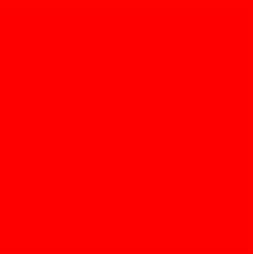


WIRTSCHAFTSPOLITIK AKTUELL

Oktober 2024

Direktor Dr. Gerald Silberhumer



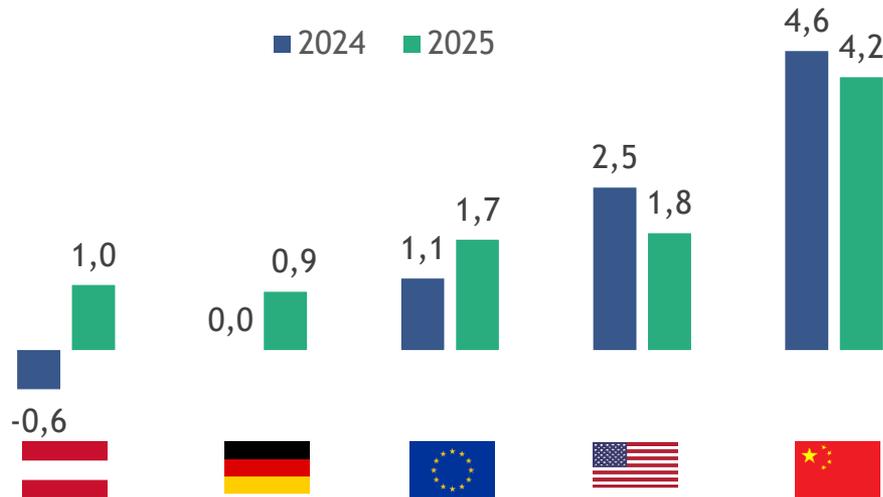
WIRTSCHAFTLICHE SITUATION

KONJUNKTUR

WIRTSCHAFTLICHE SITUATION - KONJUNKTUR

Konjunkturbelebung für 2025 erwartet

BIP, Reale Veränderung zum Vorjahr in %



Konsum:

Kräftige Reallohnsteigerungen kommen beim Konsum gedämpft an (2024: +0,1 %)



Außenwirtschaft:

Auftragslage bislang noch schwach, auch ab dem 2. Halbjahr keine Entspannung in Sicht (2024: -3,5 %)



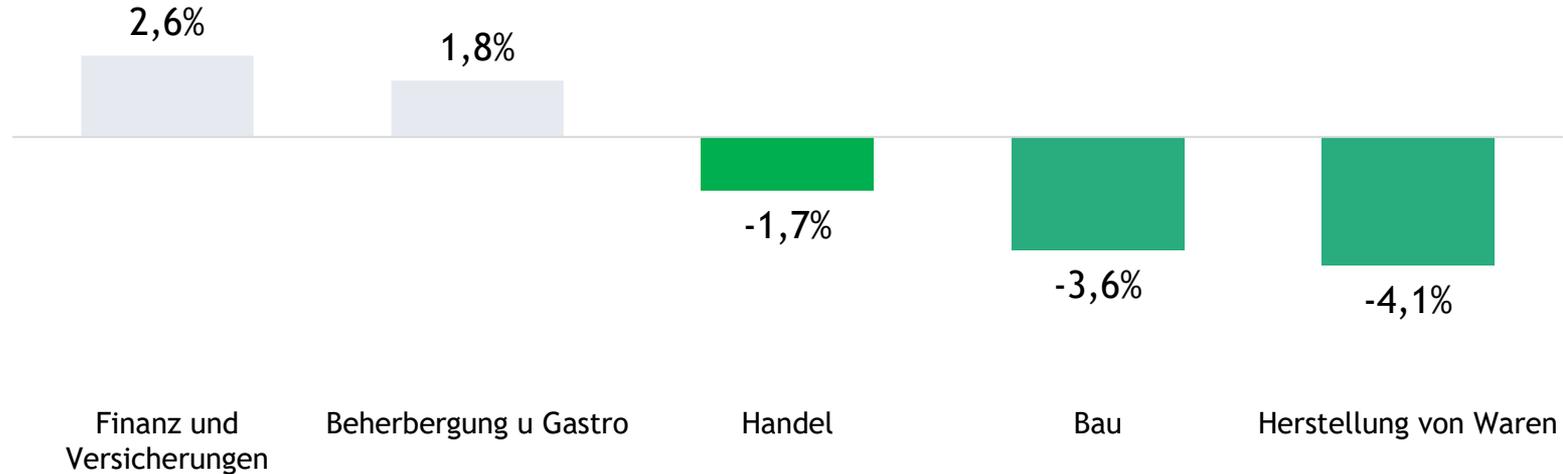
Investitionen:

Hohe Zinsen führen auch heuer zu Investitionsrückgang, insb. im Bau

International: Geopolitische Unsicherheit bremst. Zinssenkungen im zweiten Halbjahr unterstützen Aufschwung 2025

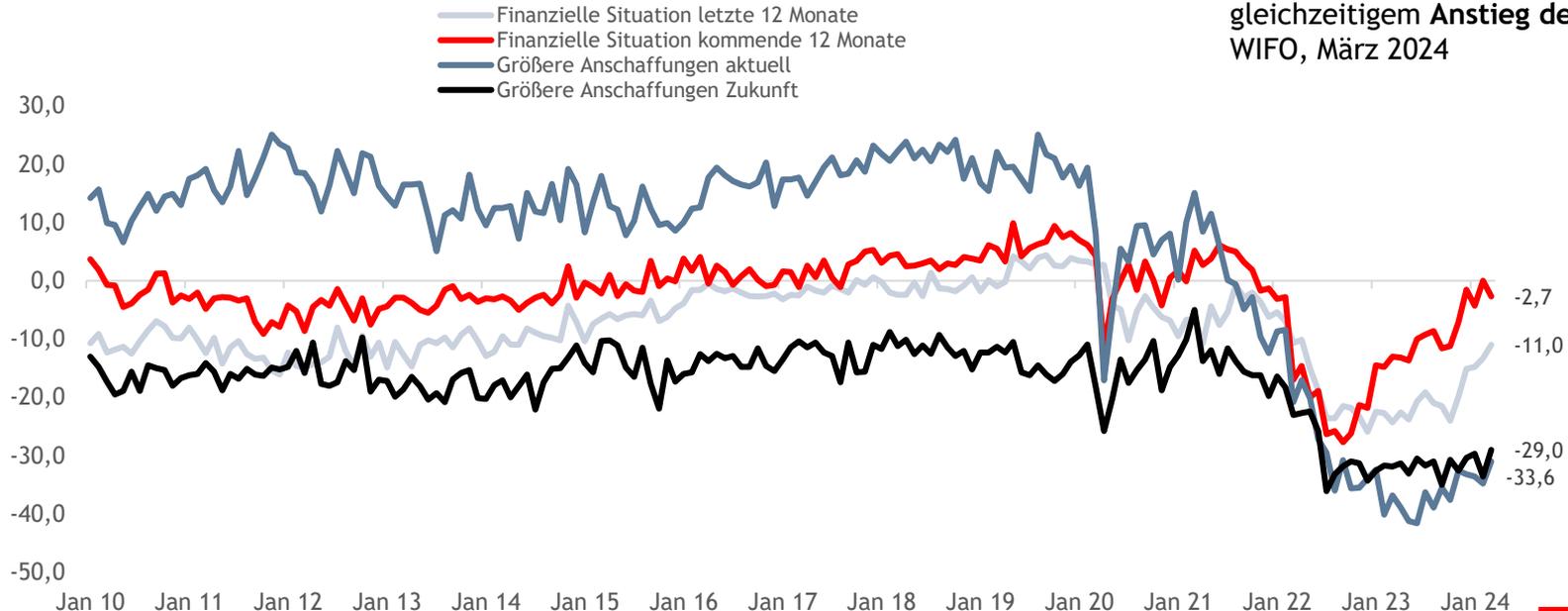
INDUSTRIE- UND BAUREZESSION HÄLT 2024 AN

Bruttowertschöpfung nach Branchen im Jahr 2024
Veränderung in % zum Vorjahr



KONSUM: PRINZIP HOFFNUNG?

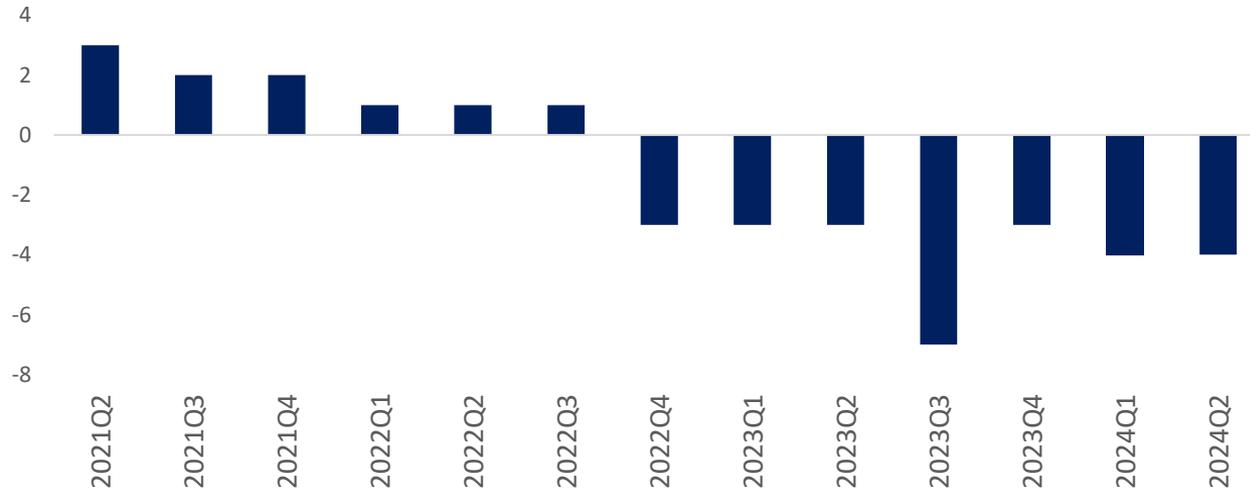
Konsumentenvertrauen Österreich Saldo aus positiven und negativen Antworten



„Kräftige Lohnsteigerungen ermöglichen eine **Konsumausweitung** bei gleichzeitigem **Anstieg der Sparquote**.“
WIFO, März 2024

NACHFRAGE NACH INVESTITIONSKREDITEN SEIT SIEBEN QUARTALEN RÜCKLÄUFIG

Nachfrage nach Investitionskrediten
Saldo der Bankeneinschätzungen



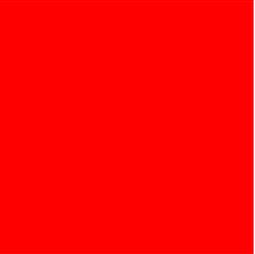
Prognose
Bruttoanlageinvestitionen

2023: -3,2%

2024: -2,8%

2025: +0,1%

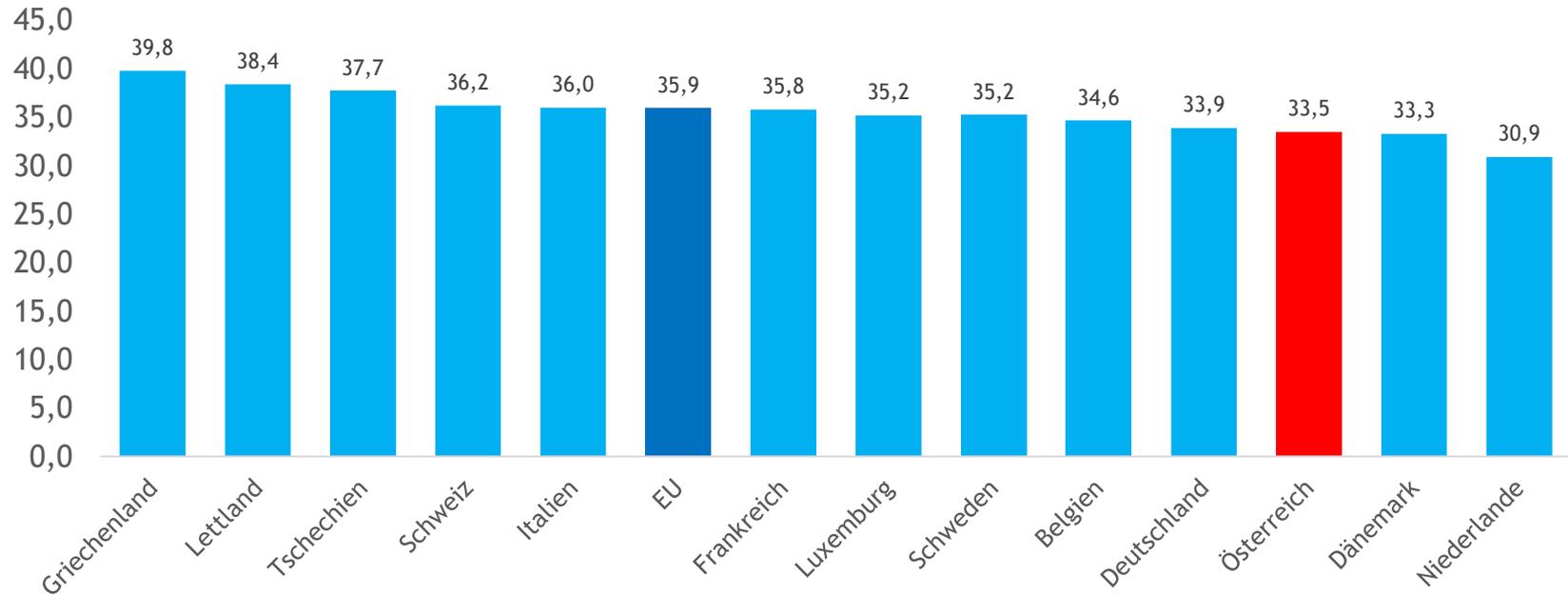
Quelle: WIFO-Prognose,
Oktober 2024



WIRTSCHAFTLICHE SITUATION

STRUKTURELLE LAGE

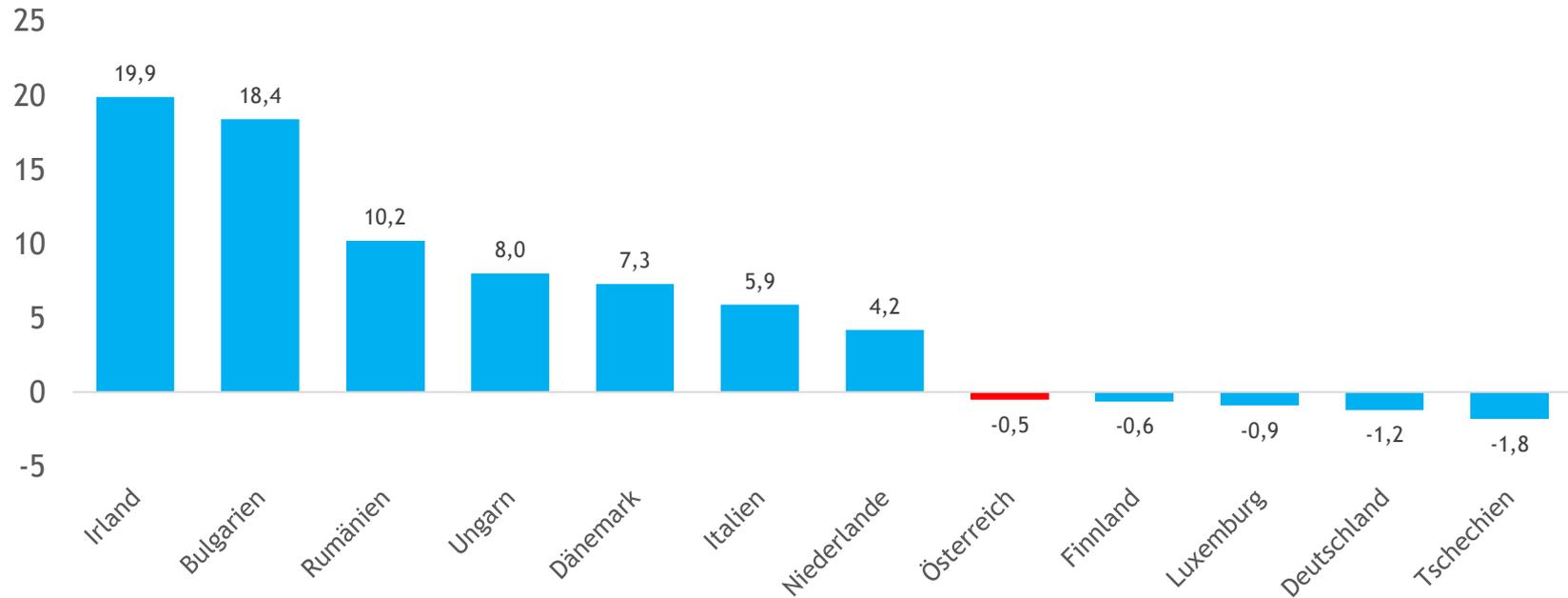
WOCHENARBEITSZEIT 2023



Quelle: Eurostat September 2024 (durchschnittlich geleistete Wochenarbeitszeit aller Erwerbstätigen in Haupttätigkeit in Stunden)

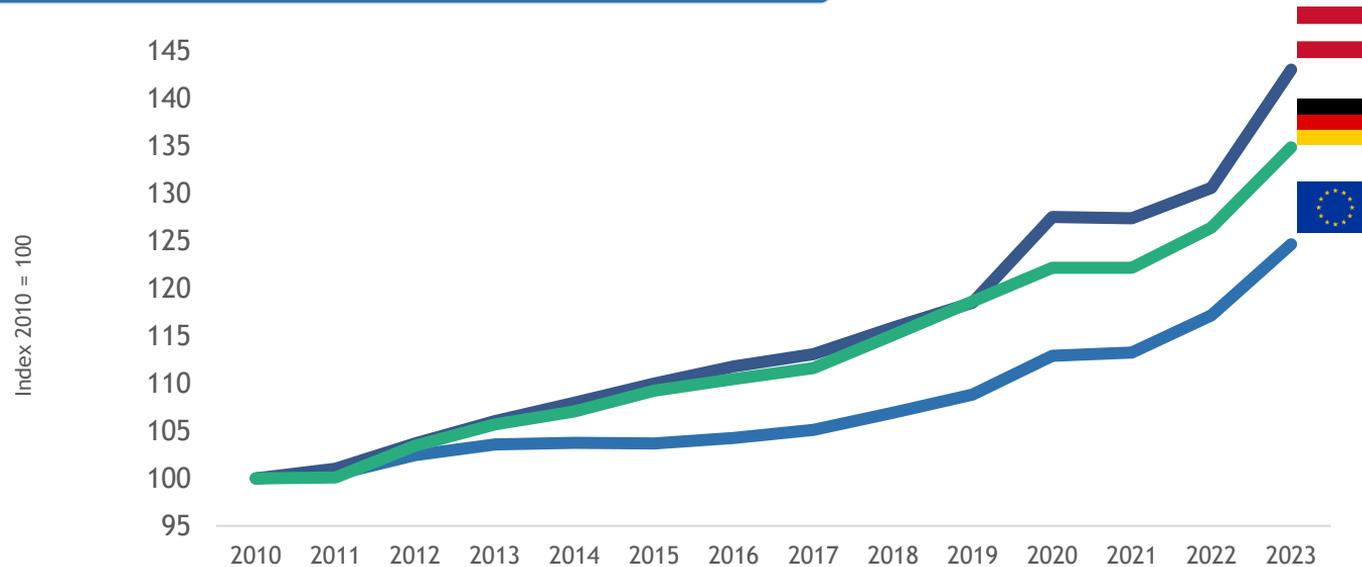
ALLES UNTERNEHMEN.

REALES BIP/KOPF 2019-2023 IN %- ÖSTERREICH HINKT HINTERHER!



LOHNSTÜCKKOSTEN STEIGEN STARK

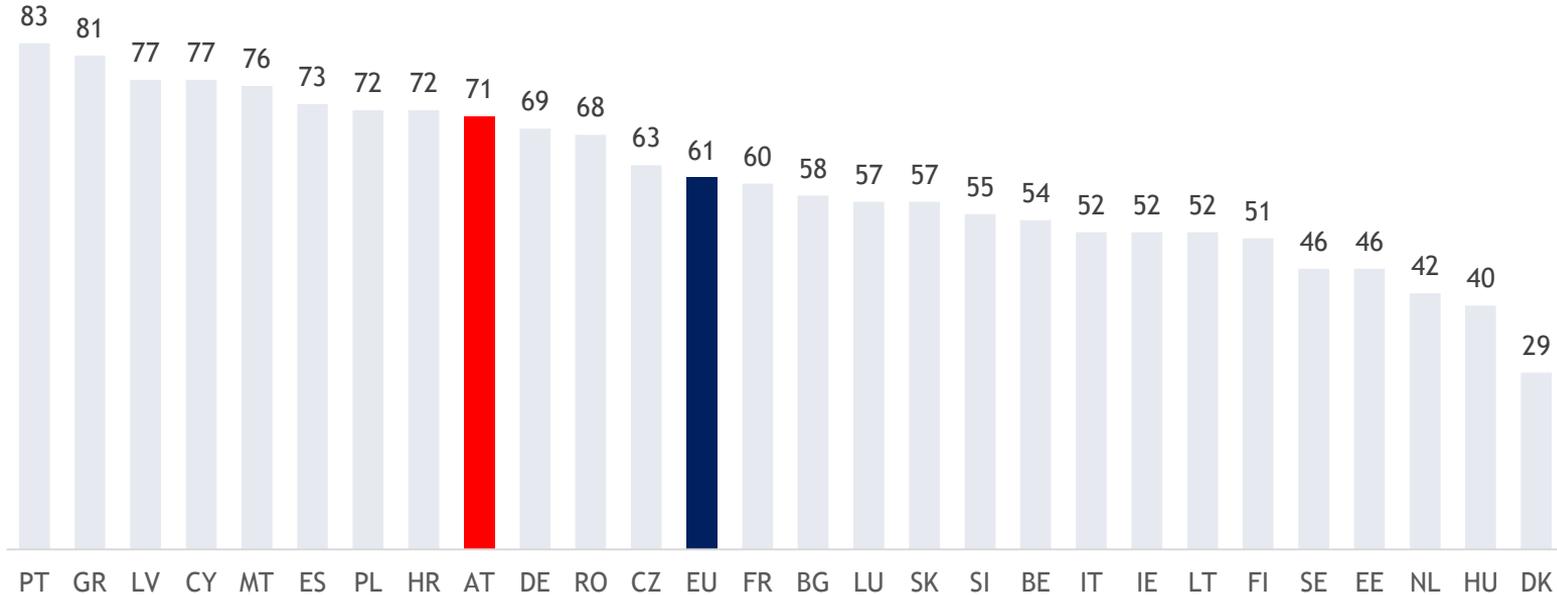
Steiler Anstieg der Lohnstückkosten in Österreich



Quelle: Eurostat September 2024

BÜROKRATIE ALS HEMMNIS

Anteil von Unternehmen, die die Regulierung im jeweiligen Land als Hindernis bei langfristigen Investitionsentscheidungen wahrnehmen

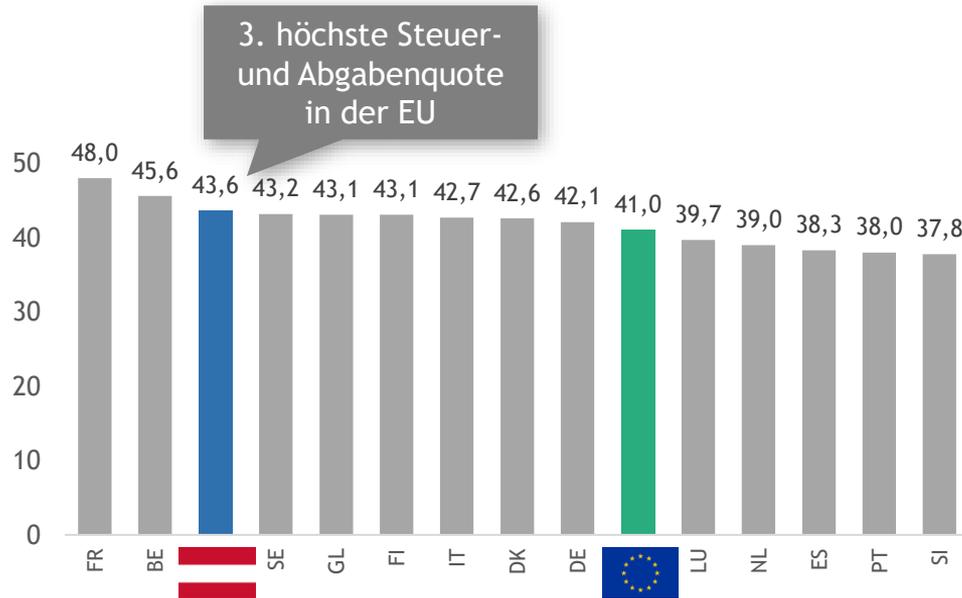


Quelle: [EIB 2023](#)

ALLES UNTERNEHMEN.

HOHE STEUERN UND ABGABEN

Steuer- und Abgabenquote 2022, in % des BIP



Belastung des Faktors Arbeit besonders hoch

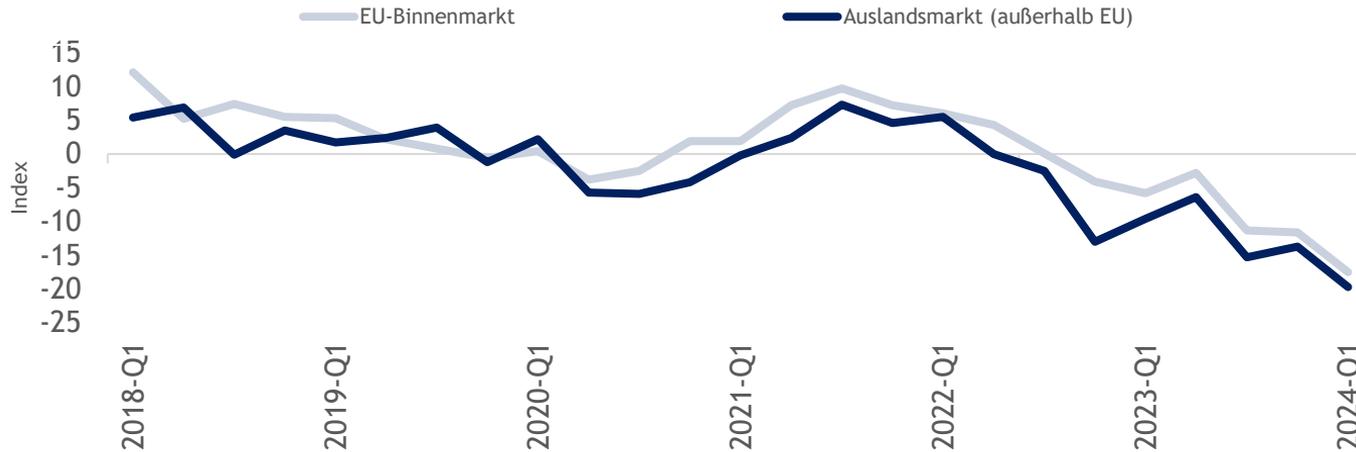
4. Stelle in der OECD
„Abgabenkeil“ (Beiträge von AG und AN plus Lohnsteuer), OECD-Schnitt liegt bei 34,6% (OECD Taxing Wages 2023).

5. Stelle in der EU
Lohnnebenkosten nach Eurostat
(in % der Arbeitskosten; LNK sind hier die AG-Beiträge zuzüglich Entgeltfortzahlung für Krankenstände)
EU-Schnitt 24,8%, D: 23,3 %.

WETTBEWERBSFÄHIGKEIT GEFÄHRDET

Preisliche Wettbewerbsfähigkeit unter Druck

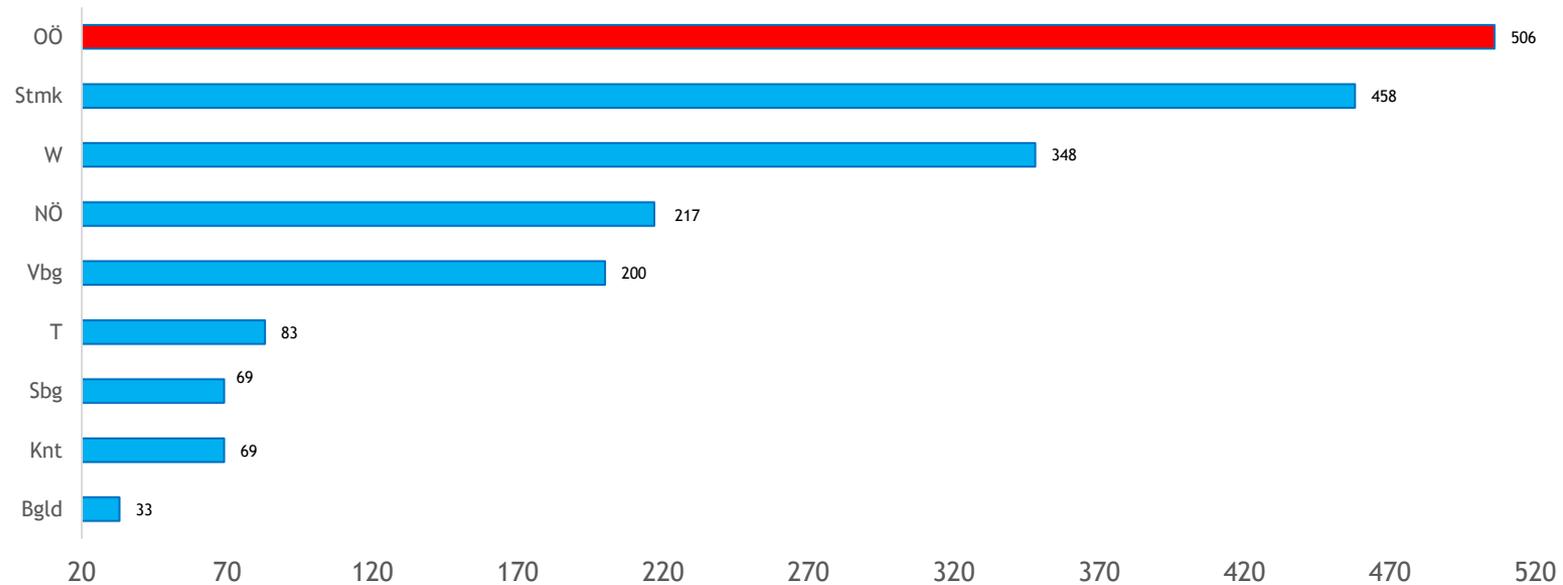
Eigeneinschätzung der Industriebetriebe



Quelle: Europäische Kommission April 2024

ALLES UNTERNEHMEN.

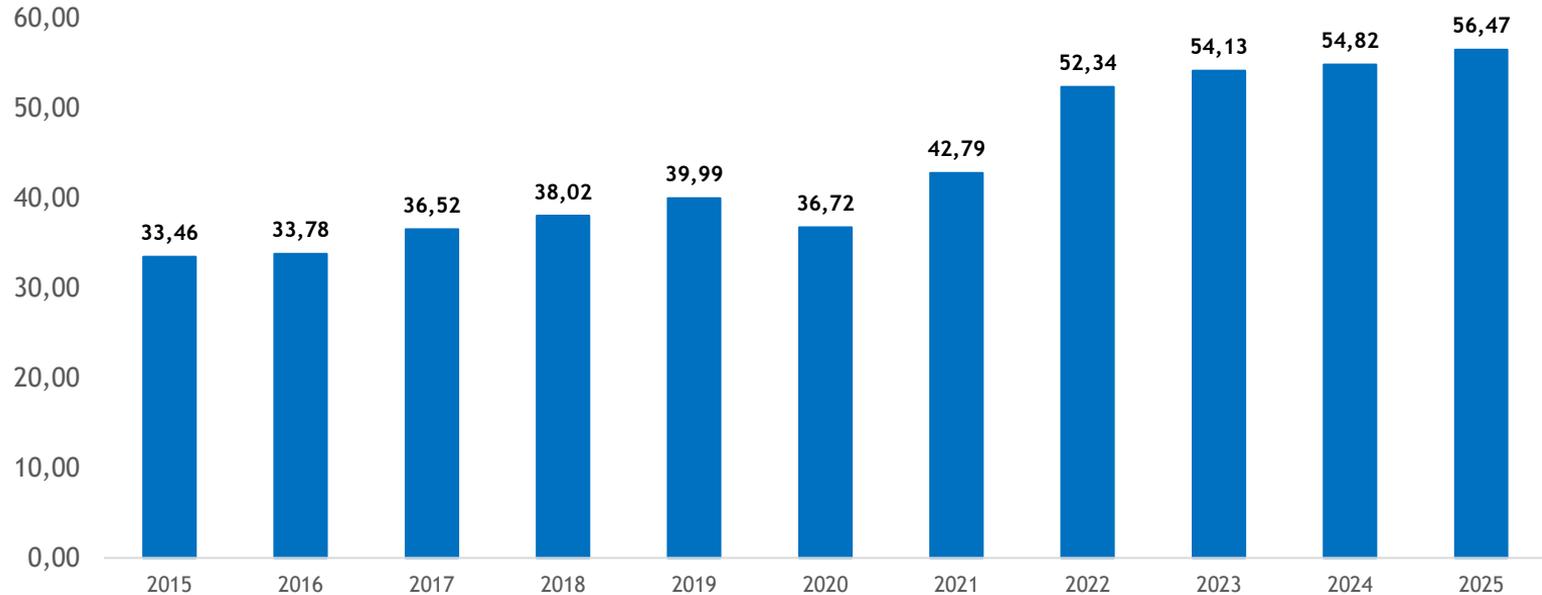
OÖ IST IN ÖSTERREICH FÜHREND BEI PATENTEN



Quelle: Berechnung WKOÖ-Statistik April 2024, Jahresbericht Patentamt

ALLES UNTERNEHMEN.

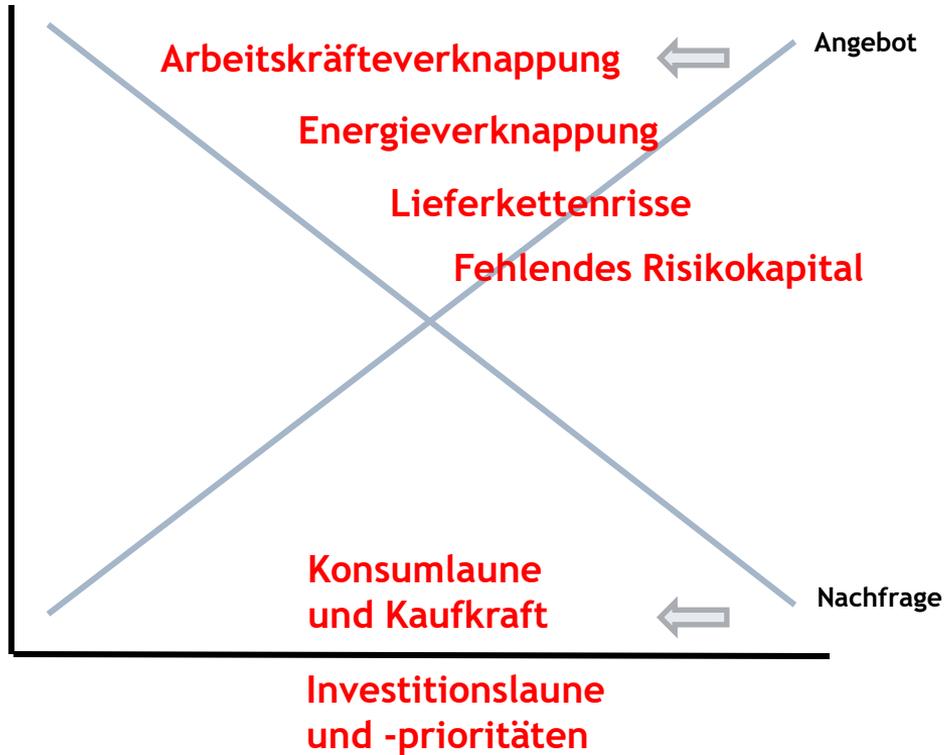
EXPORTE WACHSEN NOMINAL

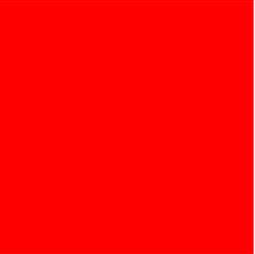


Quelle: Berechnung WKOÖ-Statistik September 2024, Werte 2023-2025 vorläufig bzw. Prognosen

ALLES UNTERNEHMEN.

Strukturelle Hemmnisse für Wirtschaftswachstum





WIRTSCHAFTSPOLITISCHE SCHLUSSFOLGERUNGEN

INTERESSENPOLITISCHE FORDERUNGEN - NR-WAHL



STANDORT ENTLASTEN

- Lohnnebenkosten senken
- Wettbewerbsfähige Energiepreise
- Reduktion der Steuerlast



WACHSTUMS- UND INNOVATIONSIMPULSE SETZEN

- Investitionsoffensive (Investitionsprämie neu)
- Digitale Transformation, insbesondere Nutzung von KI
- Erhöhung der Forschungsprämie



TRANSFORMATION ERMÖGLICHEN

- Klimawende mit Hausverstand
- Dekarbonisierung: Übergänge schaffen
- Energieinfrastruktur fit für die Zukunft machen
- Energieeffizienz weiter steigern, Rohstoffabhängigkeit durch Recycling reduzieren



ARBEITSKRÄFTE SICHERN

- Menschen IN Österreich mobilisieren
- Menschen FÜR Österreich mobilisieren (Recruiting im Ausland)
- Bildungsoffensive



AUSSENWIRTSCHAFT RESILIENT GESTALTEN

- Lieferketten sichern und nachhaltig gestalten
- EU-Binnenmarkt verbessern, insbesondere bei Dienstleistungen
- Internationale Diversifizierung der Märkte forcieren (Freihandelsabkommen)